

Wir brauchen Dich!

Liebe/r Unbekannte/r, die/der Du dieses Heft in Händen hältst:

Wir brauchen Deine Unterstützung. Wir sind nur 280 organisierte Psychiatrie-Erfahrene (PE) in Nordrhein-Westfalen, obwohl mindestens jeder 40. Bürger in NRW Kontakt mit der stationären Psychiatrie hatte. Das sind 450.000 Menschen!

Es ist mit Scham und Angst behaftet, über die eigene Psychiatrie-Erfahrung zu reden, viele Menschen sind froh, wenn es bei ein oder zwei stationären Aufenthalten blieb. Aber gerade diese Menschen sind für uns wichtig, denn sie zeigen, dass seelische oder soziale Probleme überwunden werden können.

Am besten also wäre, Du trittst bei. Kostet nur 30,- € im Jahr, für ALG II – Empfänger/innen sogar nur 15,- €. Du bist dann gleichzeitig im Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW und im Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW Mitglied. Beides sind eingetragene, gemeinnützige Vereine, die Mitgliedsbeiträge daher von der Steuer absetzbar.

Die Bundes- und Landesrundbriefe kommen übrigens mit neutralem Absender. Ob und wann Du Dich als PE outest, überlassen wir Dir. Entschuldige übrigens dass Du, aber bei uns in der Selbsthilfe ist es üblich, sich zu duzen.

Der Wunsch beim Sie zu bleiben, wird respektiert.

Ist eigentlich ein wesentlicher Grundsatz bei uns, Personen so zu akzeptieren, wie sie sind. Wir machen uns gegenseitig nicht als „psychisch krank“ runter, sondern versuchen Besonderheiten als Ausdruck der individuellen Person zu sehen.

Wir wissen, dass die Seele ähnlich wie der Körper großes Leid über die Person bringen kann, doch sehen wir das als Prozess, wie einen Schnupfen oder einen Beinbruch. Lebenslang psychisch krank braucht heute niemand mehr zu sein, genauso wie niemand heute mehr an Tuberkulose sterben muss.

Wir stehen zum „Recht auf Selbstdefinition“. Wenn Du z.B. der Meinung bist, Außerirdische oder der Verfassungsschutz beeinflussen Dich durch irgendwelche Strahlen, ist das Dein Recht, die Realität so zu sehen. Wenn Du meinst, Du seiest „psychisch krank“, nimmst Du ebenso dieses Recht auf Selbstdefinition wahr.

Zugegeben, letztere Selbstdefinition halten viele bei uns für ungünstig. Sie reden lieber von Krisen (die gehen vorüber) als von lebenslanger, stoffwechselbedingter psychischer Krankheit. Die lebensgeschichtlichen Zusammenhänge sind uns als Erklärungsansatz für unsere Krisen sehr wichtig.

Aber, wie gesagt, wir brauchen Deine Unterstützung. Im Gegenzug bieten wir Selbsthilfegruppen in den Städten Aachen, Bad Salzuflen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Detmold, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Gronau, Gütersloh, Herford, Kevelaer, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lüdenscheid, Münster, Netphen, Paderborn, Siegen, Solingen, Velbert und Wuppertal.

Deine Unterstützung kann auch in einer einmaligen Geldspende bestehen. Oder Du kopierst den Hinweis auf unseren Selbsthilfetag (hintere Umschlagseite) und gibst ihn weiter oder hängst ihn an geeigneter Stelle auf.

Deine Unterstützung wird dazu führen, dass nicht mehr jede/r einzeln mit seinem Schicksal fertig werden muss,

sondern dass überall kleine und große Gruppen Psychiatrie-Erfahrener entstehen, die gemeinsam für eine Verbesserung ihres Lebens kämpfen. Sei es auf privater Ebene, sei es in der Politik.

Hier haben wir in den letzten 3 Jahren zwei bedeutende Verschlechterungen unserer Rechte verhindert. Sowohl auf Bundesebene im Betreuungsrecht (§§ 1896 bis 1908 des Bürgerlichen Gesetzbuchs = BGB) als auch im Land Bremen haben wir die Einführung der ambulanten Zwangsbehandlung verhindert.

Du siehst, auch wenn wir wenige sind, wir sind erfolgreich.
Aber mit **Deiner Unterstützung** werden wir noch erfolgreicher sein.

Überleg nicht lange. Tritt bei. Was hat Du zu verlieren? Du riskierst einen Jahresbeitrag, mehr nicht. Austreten kannst Du jederzeit, wir sind keine Sekte. Oder komm am 2.9. nach Bochum zum Selbsthilfetag. Geh auf unsere Internetseite www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de. Schau es Dir kostenlos und unverbindlich an.

Falls Du am 2.9. nicht kannst, Samstag 10. März 07 bzw. Sa, 1. September 07 sind die nächsten Selbsthilfetage, ebenfalls in Bochum.

Bis bald.

Matthias Seibt

Dank an die Glücksspirale

Dieses Heft wurde aus Mitteln der Glücksspirale gefördert. Es liegt im Wesentlichen in öffentlichen Bibliotheken aus. Insgesamt hat uns die Glücksspirale bis zu 5.000,- € bewilligt, mit denen wir diese und die zwei kommenden Ausgaben des Lautsprecher drucken und versenden.

Wir danken herzlich.

Offizielle Post- und Emailanschrift des LPE NRW:

LPE NRW e.V., Wittener Str. 87, 44 789 Bochum, 0234 / 640 51-02 Fax -03.

Matthias.Seibt@psychiatrie-erfahrene-nrw.de

LPE NRW-Konto 83 749 00

BLZ 370 205 00

Bank für Sozialwirtschaft (BfS)

Beratung von Psychiatrie-Erfahrenen für Psychiatrie-Erfahrene:

Weglaufhaus Initiative Ruhrgebiet, z. Hd. Susanne, Wittener Str. 87, 44 789 Bochum, 0234 / 640 50 84,

Fax 640 51-03, beratung@weglaufhaus-nrw.de.

Telefonzeit: Montag 9.00 bis 14.00 Uhr.

